digungsfähig, und seiner deckenden Einwirkung nach eben so umfassend, als jeder Heerbewegung förderlich ist.

Ueberhaupt trat die Selbstständigkeit der Haupttheile der Befestigung, das Reduit- und Abschnitts-System, zuerst bei dem Neubau von Koblenz entschieden und scharf ausgeprägt hervor, und ist seitdem von uns sowohl bei den größeren Festungs-Neubauten (wie zu Köln, Posen, Thorn), als auch bei dem Umbau oder der Verstärkung älterer Befestigungen (wie zu Saarlouis, Jülich, Wesel, Minden, Erfurt, Spandau, Küstrin, Glogau und in andern Plätzen) zur Anwendung gebracht worden. — Auch bei den Festungsbauten anderer Staaten sehen wir das System selbstständiger Werke vorherrschend werden; so bei den neuen Außenwerken zu Mainz, so bei dem Brückenkopf von Ingolstadt, bei der Befestigung von Germersheim, wie bei den Thürmen des verschanzten Lagers zu Linz, und noch bei vielen anderen neuerdings projektirten Fortifikationen, und in der Regel dabei die Grundform beachtet, daß ein massiver Thurm, oder ein bombensicheres Reduit anderer Gestalt durch ein vorgelegtes Erdwerk frontal gegen direkte Geschützwirkung von Außen gedeckt wird, diese Deckung zu beiden Seiten aber nur soweit zurückgreift, daß das Reduit hinter den Profilen des Erdwerks hinweg den anliegenden Nebenwerken noch eine starke Flankirung gewähren kann. Die Figur 4. Taf. IV. wird dies hinsichtlich der Linzer Thürme näher veranschaulichen können.

Große Städte liegen mehrentheils an den Strömen, diesen Pulsadern und inneren Vertheidigungslinien des Landes, auf welche die strategische Defensive sich vorzugsweise zu stützen hat. Sie sind gewöhnlich da entstanden, wo die wichtigsten Landstraßen den Strom überschreiten, und liegen mithin zugleich auf den Straßenknoten. Sie bilden den Zusammenfluß des Verkehrs und Wohlstands der Provinz, sie enthalten die Reichthümer und Hülfsmittel, deren der Krieg zu seiner Führung bedarf, und es ist daher eben so unerläßlich, diese Schätze für die eigene Benutzung zu bewahren, als sie der des Feindes zu entziehen. — Mit Recht ist daher auch bei uns die Befestigung der großen Städte von jeher im Auge behalten worden, und es bedarf in dieser Beziehung nur — sowohl für die Vergangenheit, als für die Gegenwart — der Hinweisung auf Magdeburg, Erfurt, Stettin, Breslau und Danzig, wie auf Köln, Koblenz, Posen und Königsberg.

Die Befestigung so großer Plätze bietet aber gewöhnlich nicht blos in Folge der Terrain-Gestaltung in der Nähe der Stromufer, sondern auch wegen des Kostenaufwands, den der weite Umzug der Enceinten erfordert, namhafte Schwierigkeiten dar, und es ist deshalb schon häufig in Frage gestellt worden, ob es bei den verschiedenen Vortheilen, welche die Anwendung isolirter selbstständiger Werke, sowohl hinsichtlich der Dauer des Widerstands, als der Begünstigung aller Heerbewegungen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn327760095/103 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG